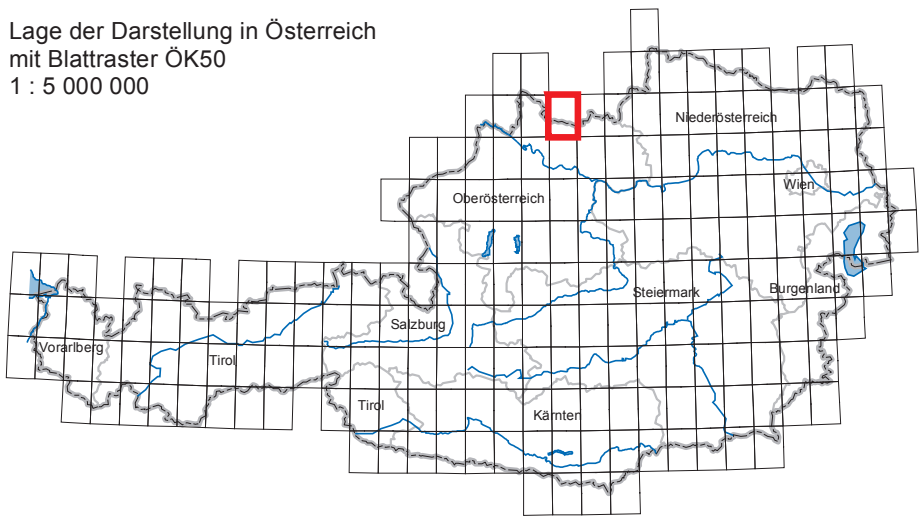
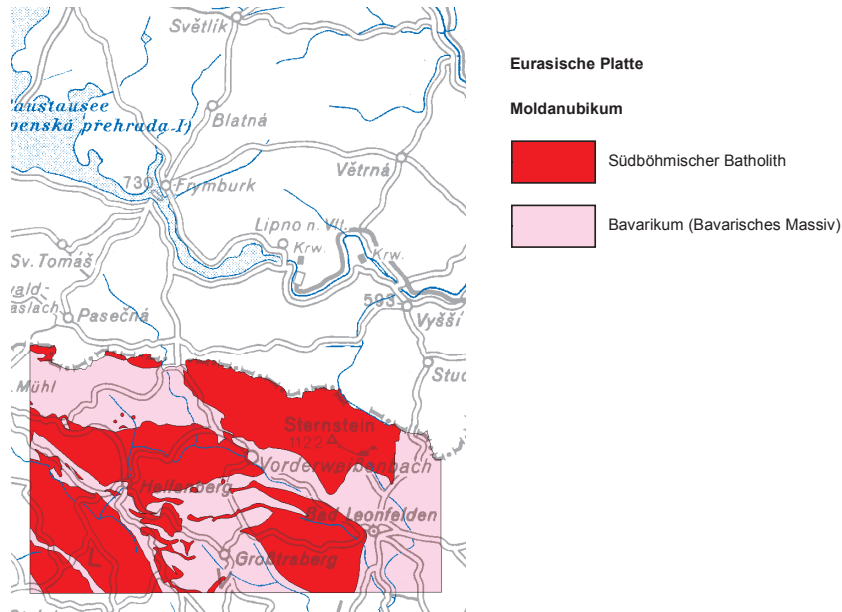


Lage der Darstellung in Österreich
mit Blattaster OK50
1 : 5 000 000



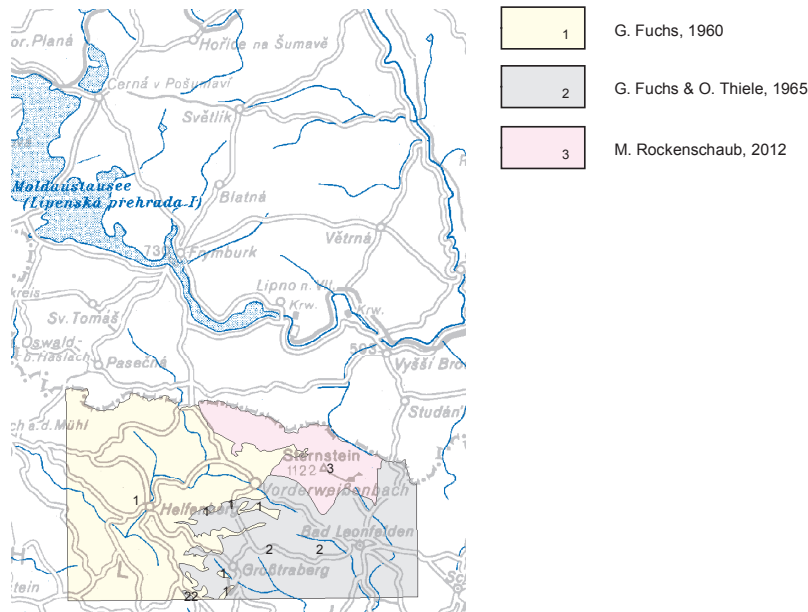
Tektonische Übersicht 1: 400 000



Erhältlich im Verlag der Geologischen Bundesanstalt - www.geologie.ac.at, A-1030 Wien, Neulinggasse 38.
© 2017 Geologische Bundesanstalt für den Datensatz und alle abgeleiteten Produkte.
Topografie © BEV - 2017. Vervollständigt mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, N 25451/2017.

Projektleiter: H. G. Krenmayr,
Redaktor: W. Pavlik,
GIS-Bearbeitung: I. Bayer,
Layout: J. Hirschhofer

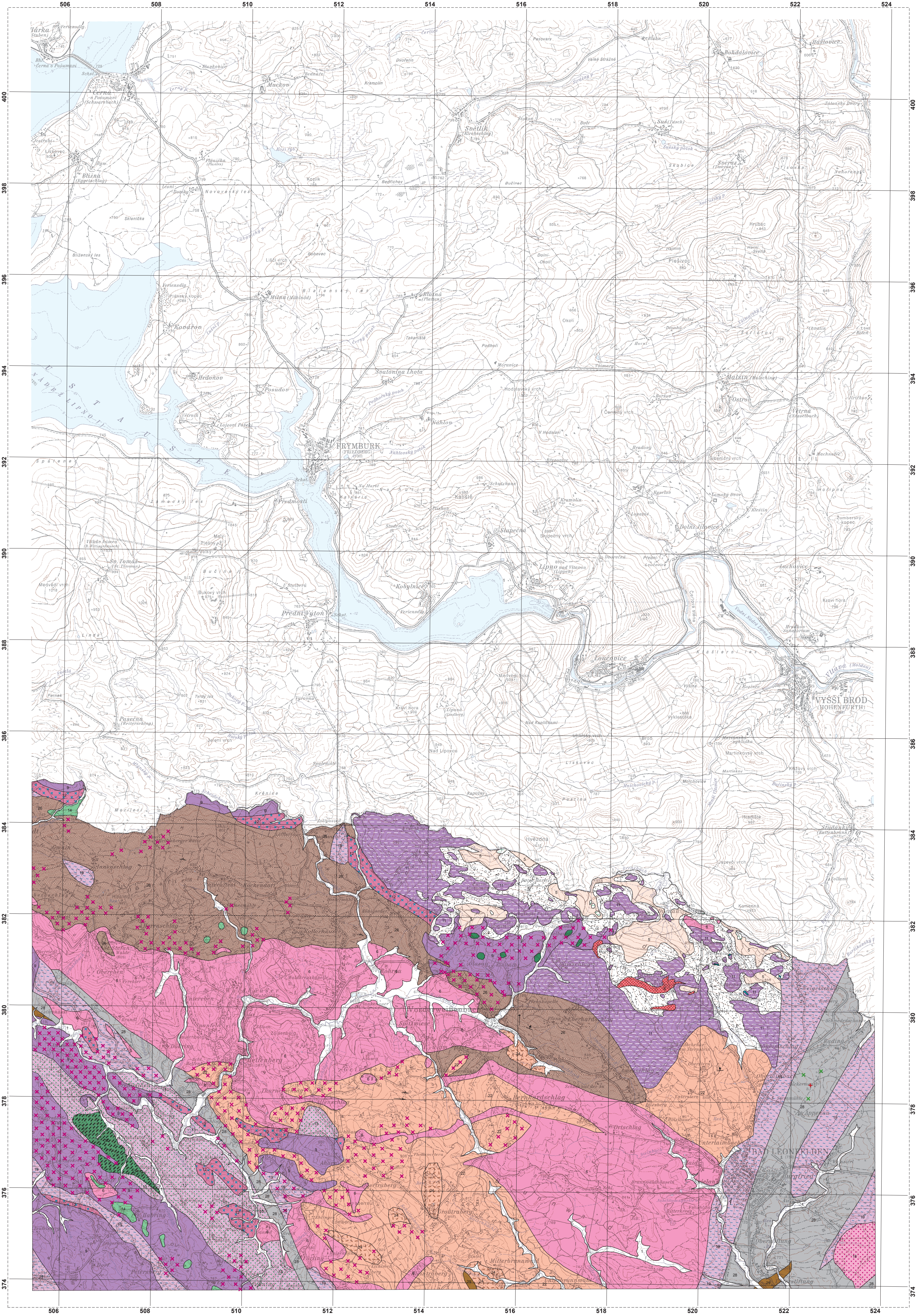
Übersicht der eingearbeiteten Karten



Unter Verwendung Laserscan:
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Kompilation:
M. Moser & M. Linner, 2017

Hinweis für Nutzer/-innen
GEOFAST-Karten werden überwiegend aus Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt erstellt. Ergänzend können auch publizierte Karten, meist älteren Datums, in die Zusammenstellung einfließen. Eine Überprüfung durch zusätzliche Geländebegehungen erfolgt nicht. Diskontinuitäten zwischen den verwendeten Kartenunterlagen verschiedener Autoren werden bewusst beibehalten und können sich als Sprünge in den Konturlinien äußern. Geologische Inhalte werden in die aktuellen stratigrafischen und tektonischen Modelle überführt. Aufgrund der Übertragung der geologischen Inhalte von Karten mit veralteter Topografie und größeren Maßstäben in die aktuelle topografische Grundlage sind Lageungenauigkeiten vorhanden.



- QUARTÄR**
- 1 Bach- oder Flussablagerung, Austufe größerer Gerinne (Schluff, Sand, Kies; Holozän)
 - Vernässung
 - Hangschutt und Verwitterungsschutt
 - Schwemmfächer, Murkegel
 - 5 Umlagerungslehm, Verwitterungslehm (periglaziale Fließerde, Solifluktsboden, Würm - postglazial)
- Holozän
Pleistozän

- MOLDANUBIKUM**
- 26 Mylonite, Scherzonen
 - 28 Mylonitische Gesteine entlang von Scherzonen (Mylonitischer Paragneis, Migmatit, Granit, Aplit)
 - x Dioritporphyr, Lamprophyr
 - + 16 Granitporphyr bis Quarzdiortporphyr

- Südböhmischer Batholith**
- x 27 Feinkorngranitgänge
 - 6 Feinkorngranite i.a. (Fein- bis mittelkörniger, heller Biotitgranit, Granodiorit; Oberkarbon)
 - 7 Diorit Typ 2 (dunkelgrau, feinkörnig, massig, Biotit und Hornblende führend), z.T. Titanitfleckendiorit
 - Heller Granat-Granit (feinkörniger, glimmerarmer Granit, Granat führend)
 - 13 Migmagranit (Dunkler, inhomogen-schlieriger, magmatischer, fein- bis mittelkörniger Biotitgranit, Granodiorit und Diorit)
 - 2 Übergangszonen von Weinsberger Granit in Schlierengranit
 - 11 Weinsberger Granit - Typ Sternwald (Grobkörniger Biotitgranit mit lang gestrecktem, idiomorphem Großkalifeldspat in Kumulaten)
 - 9 Weinsberger Granit (Grobkörniger Biotitgranit mit idiomorphem Großkalifeldspat; Unterkarbon)
 - 14 Gabbro, Diorit Typ 1 (mittel- bis feinkörnig, meist Hornblende-Vormacht)

- Bavarikum (Bavarisches Massiv)**
- Feinkörniger Zweiglimmergranit
 - 19 Schlierengranit (Grobkörniger Migmatit, Granit, Granodiorit, schlierig, rötlicher Großkalifeldspat, Dioritschollen)
 - 10 Diorit (Biotit-, Hornblendedioritgneis, mittel- bis grobkörnig)
 - 22 Metablastischer bis metatektischer Paragneis ("Perlgnais")
 - 24 Übergangszone von Paragneis zu anatektischem Paragneis
 - 28 Paragneis, "Schiefergneis" (biotitreicher Paragneis, Sillimanit, Cordierit, Granat führend, feinkörniger Biotit-Plagioklasgneis)

Diverse Zeichen
Streichen und Fallen der Schieferung und Schichtung

30 - 60°

60 - 85°

Streichen und Fallen der Faltenachsen oder Lineationen

5 - 15°

30 - 55°

1 : 50 000 (1 cm $\approx$ 500 m)

500 0 1000 2000 3000 4000 5000 m

Gauß-Krüger-Abbildung, Koordinatensystem M 31 des Bundesmeldenetzes